

Megan Abbott: „Wage es nur!“

Einsame Biester

Von Sonja Hartl

07.06.2023

Willkommen in der Highschool-Hölle: In ihrem Cheerleaderinnen-Krimi „Wage es nur!“ erzählt Megan Abbott von den grausamen Abgründen einer Teenagerinnen-Freundschaft – und einem tödlichen Spiel rund um Macht, Eifersucht und dem erbarmungslosen Kampf um den perfekten Körper.

Eigentlich sind die Rollen an der Highschool in der US-amerikanischen Kleinstadt Sutton Grove klar verteilt: Beth Cassidy hat das Sagen. Sie ist Captain des Cheerleader-Teams, sehr hübsch, klug - und grausam. Beth ist das Top Girl, das ganz oben auf der Pyramide steht, egal, ob beim Cheerleading oder in der sozialen Hierarchie. Sie wird bewundert, gefürchtet und vollzieht stets spektakuläre Abgänge.

Intrigen und Gemeinheiten

Ihre beste Freundin ist Addy. Stets an Beth' Seite, eine willfährige Helferin bei all den Intrigen und Gemeinheiten. Im Cheerleading ist Addy - 16 Jahre - ein Mädchen aus der mittleren Reihe der Pyramide: Sie hält das Top Girl, sorgt dafür, dass es einen sicheren Stand hat, und steht selbst auf den Schultern der Bottom Girls.

Megan Abbotts Krimi „Wage es nur!“ beginnt mit einem beunruhigenden Anruf, den Addy mitten in der Nacht erhält. Von wem und worum es genau geht, wird erst sehr viel später enthüllt - zunächst erzählt Abby die Vorgeschichte: Die neue Cheerleading-Trainerin Colette French bringt das sorgfältig errichtete Machtgefüge im Team durcheinander.

Rache für den Statusverlust

Sie erkennt Beth' Rolle nicht an, nimmt ihr die Stellung als Captain und als Top Girl. Beth indes nimmt diesen Statusverlust nicht hin, sondern schwört Rache. Damit beginnt ein manipulatives Spiel um Beliebtheit, um einen Mann, vor allem aber: um Addys Freundschaft.

Highschool-Mädchen, Eifersucht und Cheerleading – das klingt nach harmloser Unterhaltungslektüre, zumal Megan Abbott verführerisch leichtgängig schreibt und es meisterlich versteht, sich in die Psyche der Heranwachsenden einzufühlen. Sie sezziert deren Streben nach Macht und Kontrolle. Die Härte, mit der sie ihre eigenen Körper drillen, damit sie die Stunts

Megan Abbott

Wage es nur!

Aus dem Amerikanischen von Karen Gerwig

Pulp Master

342 Seiten

16 Euro

beim Cheerleading absolvieren können. Die Unnachgiebigkeit, mit der sie hungern und erbrechen, damit sie möglichst perfekte schlanke Körper haben.

Einsamkeit hinter cooler Attitüde

Zugleich sieht Megan Abbott aber auch Verletzlichkeiten und die Einsamkeit hinter der coolen Attitüde. Die Vernachlässigung durch Eltern und die Langeweile, die die Mädchen antreibt. Das wahre Grauen besteht letztlich in der Leere, die sie erfüllt. Sie ist noch brutaler als die Biestigkeiten, die sie einander an den Kopf werfen.

„Wage es nur!“ spielt geschickt mit der scheinbaren Unschuld und Perfektion von Cheerleaderinnen und offenbart eine Teenagerinnen-Highschoolhölle. Mit diesem Roman zeigt Megan Abbott nach ihrem Ballett-Krimi „Aus der Balance“ (dt. 2023) abermals, warum sie in die erste Reihe der US-amerikanischen Spannungsautorinnen gehört.

„Wage es nur!“ von Megan Abbott steht auf Platz 2 der [Krimibestenliste Juni 2024 \(PDF\)](#).